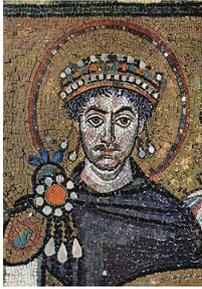


Rechtshistorisches Blockseminar im Sommersemester 2019

Prof. Dr. Albrecht Cordes



PIONIERE DES RECHTS



Emilie Kempe-Spyri (1853-1901)



Prof. Dr. Edgar Geering, Balli,
zum Mitglied des Reichstages ernannt.



Ankündigung des gemeinsamen Seminars der Juristischen Fakultät der Universität de Strasbourg und des Fachbereichs Rechtswissenschaft der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main.
Das Seminar findet vom 25. bis zum 27. April 2019 in Straßburg statt.

In dem Seminar „Pioniere des Rechts“, das gemeinsam mit Studierenden und Dozenten der Universität de Strasbourg in Straßburg stattfinden wird, stehen Wegbereiter und Vorkämpfer aus den verschiedensten Sphären des Rechts im Mittelpunkt. In diesem Kontext wird das Wort „Pionier“ für Personen bezeichnet, die erste Forschungen in einem bestimmten Rechtsgebiet lieferten (neue Doktrin, neue Gesetze, neue Rechtsprechung) oder Forschungsgrundlagen für andere schufen. Es geht im Seminar also um Personen, die durch ihr Leben und Werk das Rechtsleben im besonderen Maße beeinflusst haben. Häufig haben sie eine Vorreiterrolle eingenommen, bahnbrechende Wendungen herbeigeführt oder große Reformen entscheidend beeinflusst.

Im Seminar geht es jedoch nicht um die reine Darstellung des Lebensweges und -werkes solcher „Pioniere“. Vielmehr soll diskutiert werden, inwiefern gerade diese Personen selbst bzw. ihr Werk den Richtungswechsel in der Rechtsgeschichte herbeigeführt haben und welche weiteren Parameter ebenso die Rechtsentwicklung beeinflusst haben.

Des Weiteren gilt es, sich kritisch mit herausragenden (Haupt-)Werken, Methoden und Theorien auseinanderzusetzen. Für die Bearbeitung der einzelnen Themen wird besonders auf eine gründliche Auseinandersetzung mit einem vorgegebenen zeitgenössischen Text(auszug) Wert gelegt.

Für die Teilnahme wird die Bereitschaft vorausgesetzt, sich unter Einbeziehung der Literatur intensiv mit den Inhalten des Seminars zu befassen. Die Beschäftigung mit dem Thema soll sowohl durch die Übernahme einer Seminararbeit, deren Kernaussagen in einem Referat vorgestellt werden, als auch durch die Bereitschaft, als Diskutant aufzutreten, verdeutlicht werden. Französischkenntnisse sind für die Teilnahme vorteilhaft, werden aber nicht vorausgesetzt.

Weitere Hinweise zum Inhalt und Ablauf des Seminars werden bei der Vorbesprechung bekannt gegeben. Interessierte Studierende sind jetzt schon eingeladen, sich im Sekretariat von Professor Cordes (RuW 4.109) zu melden und Themen abzusprechen.

Allgemeine Hinweise

Vorbesprechung: findet am **21.01.2019** von **14–16h s.t.** im Raum **RuW 4.101** statt.

Leistungsnachweis: Erstellung einer kurzen Themenzusammenfassung (Abstract), mündlicher Vortrag, Diskussionsbeteiligung und schriftlich ausgearbeitetes Referat (Seminararbeit).

Teilnehmer erhalten einen Leistungsnachweis für das Schwerpunktbereichsstudium (Schwerpunktbereich 1 Internationalisierung und Europäisierung sowie Schwerpunktbereich 3 Grundlagen des Rechts).

THEMENAUSWAHL:

- 1) **Kaiser Flavius Petrus Sabbatius Iustinianus (482-565)** und die Kodifizierung des römischen Rechts
- 2) **Gratian (12. Jh.)** und die Kodifizierung des Kirchenrechts
- 3) **Eike von Repgow (1180/90-1233)** und das erste deutsche Rechtsbuch
- 4) **Jordan von Boizenburg (um 1200 – nach 1270)** und das Hamburger Stadtrecht
- 5) **Bartolus de Saxoferrato (1313-1357)** und die Schule der Kommentatoren
- 6) **Ulrich Zasius (1461-1535)** und der juristische Humanismus
- 7) **Johann Freiherr zu Schwarzenberg (1463-1528)** und die Bambergische Peinliche Halsgerichtsordnung
- 8) **Hermann Conring (1606-1681)** und die Widerlegung der lotharischen Legende
- 9) **Johann Jacob Moser (1701-1785)** – der „Vater“ des deutschen Staatsrechts
- 10) **Cesare Beccaria (1738-1794)** und die Abschaffung der Todesstrafe
- 11) **Friedrich Carl von Savigny (1779-1861)** und die Begründung des Internationalen Privatrechts
- 12) **Robert von Mohl (1799-1875)** und die Lehre vom Rechtsstaat

- 13) **Edgar Loening (1843-1919)** und das deutsche Verwaltungsrecht
- 14) **Emilie Kempin-Spyri (1853-1901)** – die erste Juristin Europas
- 15) **Gustav Radbruch (1878-1949)** und die Begründung der historischen Kriminologie
- 16) **Elisabeth Selbert (1896-1986)** und die Gleichberechtigung der Frau